

„Lache über uns – lache mit uns!“

Der inklusive Beschwerdechor mit Bernhard Bentgens besteht seit fünf Jahren – Erstes großes Konzert am 2. Juni in Weinheim

Von Marion Gottlob

Heidelberg. Es herrscht eine große Aufregung im Saal: Der Musiker und Sänger Bernhard Bentgens probt mit „seinem“ inklusiven Beschwerdechor für das erstmals abendfüllende Konzert. Gerade wird eine Zauberkugel vorgeführt. Alle sind einverstanden: „Jawohl, die Kugel ist als Deko für das Konzert geeignet.“ Dann meldet sich jemand zu Wort: „Kann mir bitte jemand erklären, wie die Zauberkugel aussieht?“ Schallendes Gelächter ist die Antwort – alle wissen, dass der Fragesteller blind ist. So selbstverständlich und locker ist der Umgang mit Handicaps in dieser Gruppe. Gleich darauf singen sich alle ein: „Bababa.“

Der Chor hatte schon kleine Auftritte, unter anderem bei einem Kongress in Heidelberg. Nun bereiten die rund 30 Sängerinnen und Sänger ihr erstes großes Programm von zweimal 50 Minuten vor. Das Motto lautet „Circus Inclusioni – ein Circus zum Verlieben“ mit einem Mix aus Magie, Komik, Musik und Poesie. Bentgens erklärt: „Unser Meister-Gesamtkunst-Circus zeigt Dir die unglaubliche Schönheit dieser Welt, in der alle Menschen ihren Platz finden. Das Leben mit Behinderung bietet absurde Momente, die manchmal saukomisch sind. Circus Inclusioni hat sie mit anarchistischer Freude beim Schopf gepackt. Lache über uns,



Der Heidelberger Beschwerdechor hat für sein erstes abendfüllendes Konzert ein Zirkusprogramm im Gepäck. Der Auftritt wird in der Weinheimer Stadthalle stattfinden. Foto: Hentschel

lache mit uns.“ Auch seine 89 Jahre alte Mutter Mia wird mitsingen.

Der ungewöhnliche Chor, in dem sich nicht-behinderte Menschen und Menschen mit Handicap zusammenfinden, ist aus einer Freundschaft entstanden: Michaela Schadeck (früher Vorsitzende im Beirat von Menschen mit Behinderung) und Bernhard Bentgens kennen und schätzen sich seit fast 30 Jahren. Immer

wollten sie etwas zusammen machen. Vor vier Jahren war es soweit: Für den Freitagsabend der Metropolregion Rhein-Neckar sollte Bentgens einen inklusiven Beschwerdechor auf einen einzigen Auftritt vorbereiten. Der Musiker und Komödiant Bentgens sagt: „Solche Ideen waren Mode. Man hoffte, dass Beschwerden mit Gesang besser gehört würden.“ In Heidelberg wurde daraus ein fester

Chor. Die Gruppe wird finanziell auch von den Städten Heidelberg und Weinheim unterstützt.

Der Gesang verbindet Menschen mit und ohne Behinderung. Zu bekannten Melodien ersinnen die Mitglieder eigene Texte. So singt der Chor zur Melodie „Every Breath You Take“ seinen Text „Der ganz normale Wahn“: „Die Sinne spiel'n verrückt. Die Stimmung ist gedrückt. Gedanken drängeln schon, tiefschwarz und voller Hohn. So ist die Depression.“ Zu „Sound of Silence“ wird gesungen: „Die Blindenklingel macht Rabatz – und wer sie hört, der macht mir Platz.“ Die Sängerinnen Renate Sparfeld und Claudia Weitzel betonen: „Wir singen gerne und wir singen alle Lieder auswendig.“

Beim großen Konzert werden Melodien von Steppenwolf bis zu den Prinzen und Sting zu hören sein. Dazu sagt Bentgens: „Jedes Problem, von dem wir Wind bekommen, wird von uns ins Programm aufgenommen.“ Noch wird in einem Raum der „Individual-Hilfe Heidelberg“ fleißig geübt, bei dem Konzert darf man sich dann amüsieren.

Info: Der Heidelberger Beschwerdechor gastiert mit seinem Programm „Circus Inclusioni – Ein Circus zum Verlieben“ am Sonntag, 2. Juni, um 18 Uhr in der Stadthalle Weinheim, Birkenauer Talstraße 1. Eintritt 15 Euro.